

Wintersemester 2024/2025

Der „Nahe Osten“: Liegt er uns fern – kommt er uns zu nah?

Montag, 16. Dezember 2024 um 18:15 Uhr in H4

„DER NAHE OSTEN ZWISCHEN KOLONIALISMUS, IMPERIALISMUS UND NATIONALEN BEWEGUNGEN.“

Das Massaker der Hamas am 7. Oktober 2023, bei dem über 1200 Menschen ermordet wurden, über 200 verschleppt, und der darauffolgende Krieg, bei dem in Gaza mittlerweile über 44.000 Menschen getötet und fast die gesamte Bevölkerung zu Binnenflüchtlingen wurden, sind Anlass einer oftmals polarisierten Debatte in Deutschland.

In einem Konflikt, den sowohl Akteur*innen von der israelischen als auch der palästinensischen Seite immer stärker als existenziell ansehen, trägt der Diskurs in Deutschland selbstreferentielle Züge. Eine konstruktive Auseinandersetzung wird durch Vorannahmen erschwert. Wo verorten sich Sprecher*innen und wie passt dies in einen postkolonialen Diskurs? Welche Faktoren spielen in den jeweiligen Argumentationen eine Rolle? Eine differenzierte Debatte erfordert eine Reflexion über die Konstruktion historischer Kontinuitäten und ihre aktuelle Verwendung. Was bedeutet es, wenn Israel auf Protesten „Siedlerkolonialismus“ vorgeworfen wird? Was bedeutet es, wenn israelische Politiker*innen die Existenz einer palästinensischen Identität verneinen?

Dr. Bente Scheller

Dr. Bente Scheller übernahm im September 2019 die Referatsleitung Nahost und Nordafrika. Von 2012 bis 2019 leitet sie das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung in Beirut. Zuvor leitete sie seit 2008 das Büro in Afghanistan und arbeitete von 2002 – 2004 als Referentin an der Deutschen Botschaft Damaskus. Im Februar 2013 erschien ihr Buch „The Wisdom of Syria's Waiting Game: Foreign Policy Under the Assads“. Sie ist Marshall Memorial Fellow des German Marshall Fund of the United States und Associate Fellow am International Centre for the Study of Radicalization am Londoner King's College.



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V. und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung